

meinsam mit den Massen der Arbeiter und Bauern die Aufgaben der demokratischen Umwälzung zu meistern, Deutschland aus der wirtschaftlichen Katastrophe herauszuführen und eine neue Ordnung zu schaffen.“ (S. 385)

Die Partei mußte sowohl verstehen, zu agitieren und die Massen für den Neuaufbau zu mobilisieren, als auch die in die Hände des Volkes übergegangenen Betriebe zu leiten, einen neuen Staatsapparat aufzubauen, den Handel und das Schulwesen zu organisieren und die gesamte gesellschaftliche Entwicklung immer mehr nach einem einheitlichen Plan zu leiten. Diese großen und komplizierten Aufgaben, besonders die Durchführung des Zweijahresplanes, stellten hohe Anforderungen an die Partei und an jedes einzelne Mitglied. Genosse Ulbricht stellte deshalb im Zusammenhang mit der Begründung des Zweijahresplanes im Juni 1948 die Aufgabe, die SED zur Partei neuen Typus zu entwickeln und vor allem einen ideologisch festen, disziplinierten Funktionärkörper zu schaffen.

Es galt in erster Linie, in der gesamten Partei eine intensive ideologische Erziehungsarbeit zu entfalten, den Marxismus-Leninismus zu studieren und einen entschiedenen Kampf gegen die bürgerliche Ideologie, besonders gegen sozialdemokratische Auffassungen, zu führen. „Klarheit und Festigkeit in den eigenen Reihen“, erklärte Genosse Ulbricht auf der ersten Organisationskonferenz der SED im Juni 1949, „sind die Grundbedingungen der Massengewinnung. Wenn die Partei in dem gegenwärtigen harten und komplizierten Kampf ihre Rolle als Vortrupp der Arbeiterklasse erfüllen, die Massen führen will, so kann sie es nur, wenn sie mit der revolutionären Theorie des Marxismus-Leninismus ausgerüstet ist, die Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung kennt und versteht, den Fortschritt zum Siege zu führen.“ (S. 194)

Genosse Ulbricht betonte jedoch stets, daß das Studium des Marxismus-Leninismus nicht losgelöst von den politischen Aufgaben der Partei erfolgen darf, sondern daß die Theorie aufs engste mit der Praxis verbunden sein muß. „Das bedeu-

tet auch“, so sagte er, „daß die marxistisch-leninistische Erziehung unserer Kader nicht nur durch Schulungsveranstaltungen erfolgen kann, sondern vor allem in der praktischen Parteiarbeit, im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse, in der Auseinandersetzung mit falschen Auffassungen.“ (S. 245) Diese Feststellung ist von prinzipieller Bedeutung und in der gegenwärtigen Etappe des sozialistischen Aufbaus und des Kampfes um den Frieden von besonderer Aktualität.

In engster Verbindung mit der ideologisch-politischen Erziehungsarbeit wurden die Probleme der organisatorischen Festigung der Partei gestellt. Galt es doch, die Leninschen Organisationsprinzipien in der SED durchzusetzen und die Partei zu einer wirklichen Kampforganisation zu entwickeln. Gestützt auf die Erfahrungen der KPD in der Zeit vor 1933, wies Genosse Walter Ulbricht darauf hin, daß die Parteiorganisationen in den Betrieben die wichtigsten Grundorganisationen der Partei sind. Er zeigte, wie der demokratische Zentralismus verwirklicht, die Kollektivität der Leitung erreicht und die Parteiarbeit planmäßig organisiert werden muß. Er forderte, „daß die Parteileitungen kollektiv arbeitende politisch-organisatorische Organe werden und daß sich das Parteisekretariat bei der Durchführung der Beschlüsse der leitenden Parteiorgane wirklich auf die Hauptaufgaben konzentriert...“ (S. 236/237) Immer wieder forderte er von den Parteileitungen, die Durchführung der Beschlüsse zu organisieren und das keinesfalls dem Selbstlauf zu überlassen, wobei eine ständige Kontrolle, die kritische Auseinandersetzung mit Schwächen und Mängeln und eine enge Verbindung der übergeordneten Leitungen mit den Grundorganisationen notwendig ist. Er wies darauf hin, „daß die Kunst der Führung darin besteht, konkret und operativ zu leiten und den untergeordneten Parteiorganen genaue und klare Anweisungen zu geben, die es gestatten, die Resultate der Durchführung der gestellten Aufgaben schnellstens zu überprüfen.“ (S. 279)

Von großer Bedeutung für die ideologisch-politische und organisatorische